

Bürger-Unmut über Markise am Strandbad

Polizeibootshaus in Holzhausen und andere Themen im Uttinger Gemeinderat

Utting – Derzeit erhitzen zwei Bauprojekte die Gemüter in Utting und Holzhausen – und beide haben etwas zu tun mit der Schönheit, der Idylle und den lieb gewonnenen Wahrzeichen der Heimatregion: das Bootshaus für das Polizeiboot, das eventuell am Holzhauser Dampfersteg gebaut werden soll, und die neu aufgebaute Markise des Strandbads in Utting. Beide Themen sprach Wolf-Eckart Lüps beim ersten Tagungspunkt „Bürgeranliegen“ bei der letzten Gemeinderatssitzung an. Den Holzhausener Steg hätten Bürger in Eigenleistung hergerichtet. „Es wäre schade, wenn er von der Polizei okkupiert werden würde.“ Er halte den Standort Stegen für besser. Lüps spielte darauf an, dass Konflikte der verschiedenen Polizeidienststellen eventuell der Grund für die Ablehnung dieses Standortes sein könnten.

Bereits 1.800 Unterschriften gegen Polizeibootshaus

Bereits im Vorfeld hatte der Verein „Unser Dorf“ und die initiative dampferstegholzhausen.de in einer Pressemitteilung erklärt, dass 1.800 Bürger eine Unterschriftenliste und eine Online-Petition gegen die geplante Baumaßnahme unterzeichnet hätten. Die Unterschriften würden noch bis 20. April gesammelt und dann dem Innenministerium in München übergeben. Bürgermeister Josef Lutzenberger wies darauf hin, dass der Gemeinde noch keine Planung vorliege. Am 23. April anlässlich der Gemeinderatssitzung, die dann in der Bayerischen Verwaltungsschule stattfinden wird, wird das Thema Polizeibootshaus auch auf der Tagungsordnung stehen.

Der Verein „Unser Dorf“ hatte auch einen Antrag an die Gemeinde Utting gestellt. An zwei Standorten, nämlich im Summerpark und am Dorfbrunnen, will er Informationstafeln zum Thema „Polizeiboot“ aufstellen. Laut dem Landratsamt Landsberg sind die Tafeln genehmigungspflichtig und werden als bauliche Anlage im Innenbereich bewertet. Diese seien unproblematisch, solange sie beispielsweise die Straßenverkehrssituation nicht beeinträchtigen. Aller-



Die neue Markise am Strandbad missfällt vielen Uttingern, denn sie verstelle den Blick auf den Sprungturm und sei zu massiv. Foto: Kübler

dings wären die Tafeln nur geduldet. Aus naturschutzrechtlichen Gründen dürften sie im Summerpark nicht aufgestellt werden. Der Gemeinderat lehnte die Tafeln einstimmig ab. Die Gruppe um Lüps zeigte darüber ihren Unmut.

Markise versperrt Blick auf Sprungturm

Großen Applaus erntete Lüps bei den anwesenden Bürgern, als er bei den Bürgeranliegen die Markise über dem Sitzbereich im Strandbad anprangerte. Sie erschlage mit ihrer Maßlosigkeit alles. „Damals haben wir uns schon über die blaue Frittenbude aufgeregt; sie erscheint jetzt nett gegenüber dieser Dimension“, sagte Lüps. Die „Urgewalt und stählerne Kraft“ seien so präsent und der Blick auf das Wahrzeichen Uttings, den Sprungturm, sei nachhaltig gestört. Lüps forderte die Gemeinde auf, mit dem Strandbad-Betreiber zu verhandeln. Dabei gehe es nicht nur um rechtliche Dinge. „Es gibt charmante, hauchdünne Konstruktionen, die den gleichen Zweck erfüllen“, so Lüps. Einige Ge-

meinderäte nahmen dazu Stellung, darunter Renate Standfest (GAL). Sie habe damals dem Antrag zugestimmt, sei aber nun erschüttert und habe bereits mit dem Pächter gesprochen. Nachdem die damals eingereichten Baupläne noch einmal gezeigt wurden, waren sich viele Zuhörer einig, dass diese Konstruktion viel filigraner ausgesehen habe. „Dieser Plan ist irreführend“, war von den Bürgern zu hören. Lutzenberger (GAL) versicherte, dass das Landratsamt den Aufbau überprüfe. Allerdings müsse schon eine grobe Abweichung von den Plänen vorliegen, um den Abbau zu verlangen.

Karl Sauter (CSU) sagte: „Es gibt die Möglichkeit der Rücknahme rechtmäßiger Verwaltungsakte, gegen Entschädigung des Antragstellers.“ Sei der Pächter zu keinem Rückbau bereit, hätte die Gemeinde auch die Option, den Pachtvertrag zu kündigen. „Der Grundstückseigentümer darf das nicht zulassen.“ Lutzenberger will weitere Schritte erst nach der Prüfung durch das Landratsamt unternehmen. Dagmar Kübler